

Workshop 13

Kulturspezifisches Krankheitsverständnis und interkulturelle Kompetenz

Von der demographischen Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland ausgehend, wo über 18 Mio. Menschen mit Migrationshintergrund leben, kann festgestellt werden, dass Deutschland aus einer multikulturellen, multiethnischen und multireligiösen Vielfalt besteht. Dies spiegelt sich auch bei der Klientel unserer Einrichtungen bzw. Praxen wieder.

Menschen, die zu uns kommen, sind in unterschiedlichen kulturellen Räumen sozialisiert und bringen ihre kulturellen, ethnischen und religiösen Normen- und Wertvorstellungen mit. Neben Sprachbarrieren tragen diese Besonderheiten dazu bei, dass in der Begegnung auf beiden Seiten Unsicherheiten entstehen, die den Behandlungsprozess beeinflussen.

Zudem haben z.B. die Menschen aus dem Orient spezifische Krankheits- und Heilungsvorstellungen und erleben ihre Krankheiten auf eine kulturell gelernte Art und Weise. Zu verstehen, was damit gemeint ist, fordert uns westlich sozialisierte Behandler*innen heraus. Umso wichtiger ist es, dass wir entsprechende bzw. angemessene Fragetechniken und Herangehensweisen beherrschen, um ein tragfähiges Vertrauensverhältnis und eine ebenso tragfähige Therapiebeziehung aufbauen zu können. Dies ist notwendig für eine erfolgreiche Behandlung.

Daher ist in der Behandlungspraxis mit Menschen aus anderen Kulturen neben der erforderlichen Fachkompetenz auch ein kultursensibler Umgang von großer Bedeutung. Damit wird auf die erforderliche Interkulturelle Kompetenz abgezielt, die erforderlich ist, um sprachliche, kulturelle, religiöse und ethnische Besonderheiten der Klientinnen und Klienten wahrzunehmen, Bedeutungszusammenhänge herzustellen, diese zu reflektieren und in eigene Handlungs- und Behandlungsprozesse integrieren zu können.

Der Workshop bietet die Möglichkeit, sich mit diesen Themen auseinander zu setzen. Auf Wunsch der Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden auch die von ihnen mitgebrachten Fallbeispiele behandelt.

Dr. Ali Kemal Gün
Psychologischer Psychotherapeut
Integrationsbeauftragter der
LVR-Klinik Köln
Email: a.k.guen@lvr.de